

# Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen  
natürlich gut verbunden

324 | Ausgabe Juli/August 2021



## Aktuell

Landsgemeinde  
Berufskraut soll raus  
Baubewilligungen

## Verwaltung

Fahr: wieder Lebensfreude  
Bibliothek: Zuversicht  
Keine Bundesfeier 2021

## Schule

SeniorInnen in die Schule  
MSAAR beginnt später  
Wechsel beim Personal

## LANDSGEMEINDE AUF DEM FUSSBALLPLATZ

Der letzte Freitag im vergangenen Mai war ein denkwürdiger Tag; er

wird wohl in die Gemeindegeschichte eingehen. An diesem Tag fand

nämlich auf dem Fussballplatz Rheinau die erste Bürgerversammlung im Freien statt. An der Versammlung galten strikte Pandemieregeln. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mussten erneut über das Budget und den Steuerfuss 2021 befinden, nachdem diese im April an der Urne abgelehnt worden waren. Insgesamt nahmen 187 Stimmberechtigte und 39 Gäste an der ausserordentlichen Bürgerversammlung teil. Dem korrigierten Budgetantrag und dem neuen Steuerfuss von 109% wurde schliesslich grossmehrheitlich zugestimmt.

**Reto Friedauer, Gemeindepräsident**



## LEITERIN DER OFFENEN JUGENDARBEIT VERLÄSST ST. MARGRETHEN

Natasa Markovska hat die Offene Jugendarbeit während rund 4 Jahren dank ihrem Fachwissen geprägt und in die Neuzeit geführt. In einem ersten Schritt entrümpelte sie mit den Jugendlichen die Räumlichkeiten im Kuppferler's Hus. Mit vereinten Kräften wurde der Jugendtreff den Bedürfnissen entsprechend eingerichtet. Für sie war es wichtig, der Jugendinfo und der Prävention Raum zu geben. Sie holte bereits die SechstklässlerInnen in den Treff und fokussierte sich auf diese Zielgruppe für den nachhaltigen Aufbau der Jugendar-

beit. Dabei verstand sie es, mit ihren jungen BesucherInnen auf Augenhöhe in Kontakt zu treten. Ihr war es ein Anliegen, klare Linien, Werte und Regeln zu vermitteln. Projekte für Mädchen und Knaben, Aktionen in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit, Tage der offenen Tür usw. fanden Einzug ins Jahresprogramm.

Zusätzlich wurden ihre Kurzberatungen, speziell in der Zeit von Corona, von den Jugendlichen sehr geschätzt. Sie fühlten sich begleitet und sind bei Bedarf über fachlich

relevante Beratungsstellen informiert worden. Die sorgfältig aufgebaute Beziehungsarbeit von Natasa Markovska hat sich bewährt und war in dieser aussergewöhnlichen Zeit von grossem Wert.

Natasa Markovska möchte sich weiterentwickeln und stellt sich per Anfang August einer neuen Herausforderung. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg auf ihrem zukünftigen Lebens- und Berufsweg.

**Noemi Rohner, Leiterin Fachstelle für Gesellschaftsfragen**

### LEHRE ALS KAUFFRAU/KAUFMANN

Für den Lehrbeginn im August 2022 suchen wir **zwei Lernende als Kauffrau/Kaufmann** auf der Gemeindeverwaltung St. Margrethen. Die dreijährige Grundausbildung in der öffentlichen Verwaltung bietet eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Als Lernende/Lernender erhältst Du die Möglichkeit, verschiedene Abteilungen der Verwaltung tiefer kennen zu lernen.

- Hast Du Freude am Kontakt mit der Bevölkerung, und arbeitest Du gerne am Computer?
- Interessieren Dich die vielseitigen Aufgaben der Gemeindeverwaltung?
- Arbeitest Du exakt und zuverlässig, bist diskret und ehrlich?
- Bist Du in der Sekundarschule oder hast diese bereits abgeschlossen?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinderatskanzlei St. Margrethen, Hauptstrasse 117, 9430 St. Margrethen, [gemeinde@stmargrethen.ch](mailto:gemeinde@stmargrethen.ch) oder über die Lehrstellenplattform [www.yousty.ch](http://www.yousty.ch). Falls Du noch Fragen hast, beantwortet Dir diese der Lernendenverantwortliche Felix Tobler, Telefon 071 747 56 72, gerne.

## SIE KOMMEN IM SOMMER ZU UNS

Wie in diesem Gemeindeblatt nachzulesen ist, verlassen uns im Juli und August zwei Mitarbeiterinnen, eine weitere wird sich Ende Oktober in die Pension verabschieden. Diese müssen selbstverständlich ersetzt werden, ansonsten sich die gewohnte Qualität unserer Dienstleistungen nicht aufrechterhalten liesse.



**Olga Müller**

**Isabelle Dintheer**

**Olga Müller** Sie kommt aus Rorschach und hat am 1. Juli ihre 50%-Tätigkeit auf dem Betriebsamt und im Frontoffice bei uns aufgenommen. Sie erledigte seit 2014 auf der Stadtverwaltung Rorschach in einem Teilzeitpensum dieselben Aufgaben.

**Isabelle Dintheer** Die gelernte Uhren- und Bijouterieverkäuferin absolvierte mehrere Weiterbildungsgänge im Rechnungs- und im Personalwesen. Unter anderem war sie später in der Industrie und in Treuhandbüros für die Buchhaltung und die Administration zuständig. Sie beginnt bei uns am 1. August und ist bei den Technischen Betrieben die Nachfolgerin von Sonja Calvo, die Ende Oktober in den Ruhestand tritt.

**Felix Tobler, Gemeinderatsschreiber**

## DEM INVASIVEN EINJÄHRIGEN BERUFKRAUT DEN GARAUSS MACHEN

Das an ein mehrstängliges Gänseblümchen erinnernde Einjährige Berufskraut wurde aus Nordamerika eingeschleppt. Es kann zwischen 30 und 100 cm hoch werden und wächst u.a. an Böschungen, Wegrändern, auf kiesigen Arealen, aber auch in Magerwiesen und Gärten und sogar auf Flachdächern. Kann es sich ausbreiten, bedroht es die Artenvielfalt,

indem es die einheimischen Pflanzen verdrängt.

Wer in seinem Garten das Einjährige Berufskraut – das übrigens mehrjährig ist! – entdeckt, sollte es ausreissen. Nichtblühende Pflanzen dürfen kompostiert oder dem Grüngut mitgegeben werden, blühende und verblühte gehören in den Kehrtrichter.

**Die Bauverwaltung**



# Editorial



*Liebe St. Margretherinnen und St. Margrether  
Geschätzte Leserinnen und Leser*

*Sommer, Sonne, Sonnenschein. Wie haben wir uns darauf gefreut. Vor allem in Verbindung mit den Corona-Lockerungen. Vor einem Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle vom coronabedingten Home-Schooling unserer Schüler berichtet. Zwischenzeitlich sind wir, zumindest in der Schule, wieder beinahe im Normalbetrieb. Wir alle sind dankbar für diese positive Veränderung. Allgemein steht der Sommer im Zeichen der Veränderung. So finden Sie in dieser Ausgabe viele neue Gesichter, die wir gerne willkommen heissen, sowohl in der Schule wie auch in der Verwaltung. Denjenigen, die weiterziehen, wünschen wir alles Gute auf dem nächsten Wegstück und sagen Danke. Weitere Veränderungen hat auch die Einheitsgemeinde, welche ja seit 1. Januar 2021 besteht, mit sich gebracht. Diese sind durchaus auf der «guten Seite» der Bilanz zu verbuchen. Einen positiven Wandel bringt auch die Inbetriebnahme des Neubaus in der Wiesenau und das «Generationenprojekt» Senioren im Klassenzimmer hervor, über welches wir ebenfalls in dieser Ausgabe berichten. Wie Sie sehen: Veränderungen sind allgegenwärtig. Denn schon Herakles hat gesagt: «Nichts ist so beständig wie der Wandel». Es liegt an uns, diese Veränderungen zu unseren Gunsten zu nutzen. Wenn auch das Coronavirus uns noch nicht gänzlich aus seinen Fängen entlässt, hierzu sei die abgesagte Bundesfeier erwähnt, so ist der Sommer 2022 vor allem eines: Die Gelegenheit, die Leichtigkeit des Seins wieder zu entdecken, die Nähe zu Menschen zu spüren, loszulassen und wiedergewonnene Freiheiten.*

*Mit den besten Sommerwünschen.*

*Herzlichst  
Roger Trösch, Schulratspräsident*

# FAHR: LANGSAM KEHRT DER VON FRÜHER GEWOHNTEN ALLTAG EIN

**Das Kafi ist bekanntlich wie früher gewohnt für Gäste von ausserhalb des Fahrs offen. Und auch sonst kehrt so etwas wie Normalität zurück. Man darf sich wieder auf Grillfeste, Modeschauen und diverse weitere Anlässe freuen.**

Zahlreich werden die sein, die sich die Augen reiben, wenn sie das zurzeit gültige Programm des Fahrs für die kommende zweite Jahreshälfte begutachten: Grillfeste, Ausflüge und zahlreiche sonstige Veranstaltungen sind dort aufgeführt. Plötzlich versprüht etwas so Banales wie ein Fahrplan quasi positive Energie und er lässt Hoffnung aufkommen. Aber vergessen wir nicht: Die letzten Monate sorgten für grosse Verunsicherung, schränkten uns ein und verlangten jeder und jedem einiges ab. Viel Unangenehmes war dabei: Quarantäne im Zimmer, Besuchsbeschränkungen resp. -verbote und kein Zutritt für Gäste. Ausgang und Einkaufsbummel und vieles andere waren schlicht tabu. Zudem wusste man nie, wo das Virus auftreten würde. Selbstverständlich wirkte sich dies alles nachteilig auf die Lebensfreude aus. Und um die Verunsicherung noch zu steigern, berichteten die Medien, dass die Pandemie ausgerechnet die BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen besonders trafe.

## ENDE DER DISKUSSION

Diese Zeit hat vielen aufs Gemüt geschlagen. Sie hat aber auch anderweitig Spuren hinterlassen. So

gestaltete sich die Kommunikation immer schwieriger. Dadurch litten das durchaus wichtige Gsprächchen und Fachsimpeln der PflegerInnen, LeiterInnen und allen andern Angestellten unter- und miteinander. Das wiederum schwächte den Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft, und zwar unbesehen der Hierarchiestufe. Es ist nun für uns umso wichtiger, wieder in die Teamentwicklung zu investieren. Es erscheint nur folgerichtig, dass wir uns im restlichen zweiten Halbjahr ausdrücklich diesem Thema widmen. – Aber, dass man mich keinesfalls falsch versteht: Es herrschten weder Krach noch Streit, aber die Fröhlichkeit und das Aufgestellte fehlten eben des Öfters.

In diesem Zusammenhang ist eine weitere Massnahme zu erwähnen. Die Rückmeldungen von den Anspruchsgruppen wie BewohnerInnen, Angehörigen, Freiwilligen und Mitarbeitenden hilft uns, uns weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund wird im Spätsommer erneut (bereits zum 3. Mal) die Zufriedenheitsbefragung der TerzStiftung durchgeführt. Nach der durch die Pandemie aufgezwungenen Einschränkungen dürften die Resultate umso aufschlussreicher ausfallen.

## ZURÜCK IN DIE NORMALITÄT

Ein feines Schnitzel mit Pommes frites oder einen knackigen Salat vom Buffet, einen Aperol Spritz im Sonnenschein oder einen gluschtigen Glacebecher zur Abkühlung. Nach mehreren Monaten ohne BesucherInnen ist seit dem 1. Juni der Betrieb des Kafis wieder angelaufen. Die BewohnerInnen sowie das Personal geniessen die Kontakte, die nun wieder mit den Gästen von ausserhalb des APH möglich sind.



**Da Auswärtige wieder kommen dürfen, gibt es mehr lüpfige Musik**

Von 11.00 bis 17.00 Uhr werden die verschiedensten Getränke, wechselnde Mittagsmenüs sowie Gerichte a la carte serviert. Eine vielfältige Auswahl an Glacés rundet während der Sommermonate das Angebot ab und findet grossen Anklang bei Gross und Klein.

Der Verzicht in den letzten Wochen und Monaten hat unbedingt dazu beigetragen, dass nun umso mehr genossen wird. Und auch nachgeholt werden muss. Das Fahr blüht förmlich wieder auf – nicht nur im Garten.

**Martina Caimi-Künzler**  
Heimleiterin Fahr



**Lang gehegter Wunsch erfüllt sich: maskenloses Miteinander**

## VERANSTALTUNGEN IM FAHR

Das Aktivierungs- und Veranstaltungsangebot während des Sommers ist für unsere BewohnerInnen und Bewohner, bei musikalischen Unterhaltungen im Fahkafi sind auch Gäste herzlich willkommen. Für weitere Auskünfte sind wir gerne für Sie da, Tel. 071 747 16 16

# BIBLIOTHEK: ES GEHT ENDLICH WIEDER GESCHÄFTIG ZU UND HER

**Autorenlesungen, ein Terminkalender, der einiges verspricht, Kurse und andere Anlässe, die Bibliothek am Bahnhof wird wieder zu einem wichtigen Treffpunkt.**

Normalerweise finden die jährlichen Lesungen für die SchülerInnen in den Räumlichkeiten der Bibliothek statt. Aufgrund der damaligen Situation hielt Stephan Sigg am 21. Mai seine Lesung im Rheinausaal und Katja Alves die ihre in der Aula des Wiesenau-Schulhauses (mehr dazu auf Seite 7).

Stephan Sigg, aufgewachsen in Rheineck, schreibt Jugend- und Kinderbücher. Ausser dass er Ausschnitte aus seinen Werken «Null Empfang» und «Fitness-Junkie» vortrug, erzählte er lebhaft und interessant von seiner täglichen Arbeit als Schriftsteller. Die Jugendlichen der 2. und der 3. Klasse der Oberstufe besuchten die Lesung in zwei Gruppen und durften dabei ihre, im Vorfeld gut vorbereiteten Fragen an den Autor richten.

**Projekt auf lokalhelden.ch** Damit man Ausgeliehenes rund um die Uhr zurückgeben kann, soll eine Medienrückgabebox angeschafft und im Bahnhofsgebäude platziert werden. Die Kosten sollen durch Crowdfunding, also Spenden via Internet, gedeckt werden: [www.lokalhelden.ch/bibliothek-st-margrethen](http://www.lokalhelden.ch/bibliothek-st-margrethen).

**Lesetipps** Sie wissen bisweilen nicht, welches der vielen Bücher Sie mitnehmen möchten? Achten Sie doch beim nächsten Besuch auf die Lesezeichen «TIPP» mit dem grünen Punkt. Diese Bücher wurden von der Kundschaft oder vom Bibliotheksteam als besonders lesenswert bewertet.

**Sommerferien** «111 Orte rund um den Säntis» oder «Wandern mit Kindern» – in der Bibliothek können Sie sich mit Büchern voller Inspirationen für Ausflüge in der Schweiz entdecken. «Dr. Brumm geht wandern», «Nick und der Sommer mit Oma» oder «Zilly macht Ferien» – auch bei den Bilderbüchern für die Kleinsten finden sich Titel rund um das Thema Sommerferien zum Anschauen und Vorlesen.

Mit spannender Lektüre wie «Hot Dogs: Voll verrückte Ferien» oder «Die Schule der magischen Tiere: Endlich Ferien» können es sich die Jugendlichen im Garten oder in der Badi bequem machen.

Während der Sommerferien vom Montag, 12. Juli, bis Sonntag, 15. August, ist die Bibliothek jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

**Quartierschule SBI** Nach der langen Pause ist das Unterrichten wieder möglich; die Quartierschule setzt dabei auf einen Neustart. Ab dem 17. August werden ein LieLa-Basiskurs und ein Deutschkurs angeboten. Ziel des Deutschkurses ist das Erlernen einer einfachen, mündlichen Verständigung in Alltagssituationen. Parallel kann der bestehende Wortschatz in einem Konversationskurs gefestigt werden. Interessenten aus St. Margrethen können sich in der Bibliothek melden und informieren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Das Schutzkonzept wird stets den neusten Richtlinien des BAG (Bundesamt für Gesundheit) angepasst.

**Sprechstunde/Schreibdienst** Unter der Leitung der Fachstelle Integration St. Galler Rheintal wird im BiB für Zugezogene und Einheimische ein unterstützender Schreibdienst angeboten. Das Ausfüllen von Formularen, der Briefverkehr mit unterschiedlichen Gremien usw. können zu Unsicherheiten führen. Es handelt sich nicht um einen Beratungsdienst; bei komplexen Themen werden die Personen an eine Fachstelle weitergeleitet. Die Betreuerin des offenen Schreibdienstes spricht deutsch, italienisch und albanisch und ist jeweils am Dienstag von 17.00 bis 19.00 vor Ort. Das Angebot kann ohne Voranmeldung besucht werden.

**Bibliothek, BiB** Frauentreff, Krabbelgruppe, Buchstart und Schenk mir eine Geschichte sind ebenfalls wieder unterwegs im BiB. Natürlich mit



**Stephan Sigg verriet einiges über das Schriftstellerdasein**

den nötigen Schutzvorkehrungen, die permanent angepasst werden. Der Motor springt wieder an und der lebendige Austausch im Bahnhof wird erneut möglich sein. Wir freuen uns darauf.

## TERMINE

Änderungen sind aufgrund der Pandemie und deren Entwicklung kurzfristig möglich.

**Offener Schreibdienst** Dienstag, 6. Juli, 17.00 - 19.00 Uhr, Bibliothek

**Krabbelgruppe** Montag, 16. August, 14.30 - 16.30 Uhr; Mü/Vä-Beratung, weiterhin auf Voranmeldung unter Tel. 071 727 13 02, Montag - Freitag 08.00 - 09.30 Uhr, Bibliothek

**LieLa-Basiskurs** Dienstag, 17. August, Start Quartierschule (Informationen in der Bibliothek), Bibliothek

**Deutsch im Dialog** Mittwoch, 18. August, Start des Kurses (jeweils Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr), Bibliothek

**Buchstart mit Lora** Dienstag, 24. August, um 9.30 Uhr, Bibliothek  
Weitere Termine für die Mü/Vä-Beratung auf Voranmeldung: 19. Juli und 5. August.

**Nicole Schmitt, Caroline Jakob, Noemi Rohner**



# SENIORINNEN UND SENIOREN SOLLEN IN DIE KLASSENZIMMER KOMMEN

**Unsere Schule startet in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Rorschach & Unterrheintal ab Oktober dieses Jahres ein wortwörtliches Generationenprojekt. Jung und Alt sollen voneinander profitieren.**

Auf Anregung und Wunsch von Lehrpersonen beauftragte der Schulrat eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines Konzepts für Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer. Überzeugende Erfahrungswerte mit dem Einsatz von älteren Menschen in der Schule sowie mit dem ausgedehnten Netzwerk der

Pro Senectute Rorschach & Unterrheintal bewogen die hiesige Schule zu einer Zusammenarbeit mit dieser Institution. Sie gewährleistet den älteren und alten Menschen eine neutrale Anlaufstelle, welche ihnen beim Einstieg in ihre Arbeit an der Schule tatkräftig beisteht und wertschätzend begleitet.

Seniorinnen und Senioren können vielfältig auf verschiedenen Stufen eingesetzt werden: Sie unterstützen die Kinder sowie deren Lehrpersonen in Fächern, beispielsweise in Mathematik und Deutsch, aber auch in Fremdsprachen, wie Französisch oder Englisch. Im textilen und technischen Gestalten ist ihre Hilfe auch gefragt. Bei Ausflügen und Exkursionen schätzen Lehrkräfte ihre tatkräftige Mitwirkung ebenso sehr, zumal es für sie immer schwieriger wird, BegleiterInnen zu finden. Der Einsatz im Klassenzimmer steht grundsätzlich allen Seniorinnen und Senioren offen, unbesehen welchen Beruf sie einst gelernt oder ausgeübt hatten. Es sind keine besonderen Voraussetzungen oder

pädagogischen Vorkenntnisse notwendig. Das freiwillige Zeitbudget beträgt in der Regel maximal 4 Stunden pro Woche. Interessierte für diese spannende Tätigkeit senden ihre Bewerbung bitte an Sylvia Huber, Pro Senectute Rorschach & Unterrheintal, Reitbahnstrasse 2, 9400 Rorschach, oder an die folgende E-Mail-Adresse: [sylvia.huber@sg.prosenectute.ch](mailto:sylvia.huber@sg.prosenectute.ch). Fragen zu Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer beantworten Sylvia Huber, Pro Senectute, Telefon 071 844 05 16, oder Claudia Wessner, Schulleiterin Rosenberg, Telefon 071 740 11 45. Gestartet wird im Oktober 2021. Die Lehrpersonen sind überzeugt, mit Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer eine Win-win-Situation zu schaffen, und zwar nicht nur für die Schule, sondern auch für die ältere Generation. Schliesslich gibt diese wichtige Lebenserfahrungen an die jungen Menschen weiter und nimmt gleichzeitig neue Inputs der heutigen Zeit mit.

**Esther Speck und Claudia Wessner**

## ANMELDESCHLUSS FÜR DIE BETREUUNG IN DEN HERBSTFERIEN

Damit die Betreuung der schulpflichtigen Kinder während der Herbstferien geplant werden kann, wird die Anmeldung bis Sonntag, 22. August 2021, benötigt. Das Formular dazu befindet sich auf <https://www.schulestm.ch/tagesstrukturen/anmeldung/>.

Für Fragen steht das Schulsekretariat gerne zur Verfügung unter [info@schulestm.ch](mailto:info@schulestm.ch) bzw. unter Tel. 071 744 41 88.

## WEITERBILDUNG: MIT ELTERN ÜBER BEURTEILUNG SPRECHEN



**Wie die Kinder nach dem neuen Bewertungssystem eingeschätzt werden, beschäftigte die Kindergärtnerinnen**

«Welche Veränderungen hinsichtlich der Beurteilung im Kindergarten werden auf uns zukommen?» Dieser Frage gingen am Mittwochnachmittag, dem 19. Mai, die Lehrpersonen des Kindergartens und des Einschulungsjahres nach.

Im Zentrum dieser Weiterbildung standen die Auseinandersetzung mit der bisherigen Beurteilungskultur sowie die Grundgedanken der Kompetenzorientierung und die Idee der kompetenzorientierten Beurteilung.

Gemeinsam mit allen Fachpersonen einzelne Aspekte zu einem Gesamt-

bild zusammenfügen, das stellt sich als Hauptaspekt der neuen Beurteilungskultur dar. «Wir sitzen alle im selben Boot», und: «Wir ziehen gemeinsam am gleichen Strang», – dies sind Beispiele, wie die neue Beurteilung von den anwesenden Lehrpersonen beschrieben wird. Während des ganzen Nachmittags herrschte eine gute Stimmung, gemachte Erfahrungen wurden ausgetauscht und gemeinsam und motiviert ein Blick in die Zukunft geworfen.

**Christina Fröhlich**  
Kindergartenlehrperson Wiesenau

## VERSCHOBENER UNTERRICHTSBEGINN AN DER MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN

Die Schulleitung weist darauf hin, dass aufgrund der umfangreichen Stunden- und Raumplanung für die Instrumental-, Vokal- und EnsembleschülerInnen in den drei Trägergemeinden St. Margrethen, Thal und Rheineck der reguläre Unterricht erst am 23. August 2021 beginnt.

**Nachmeldungen** Wer den regulären Anmeldetermin für den Musikunterricht am 30. Mai versäumt hat, kann sich neu auch unter dem Semester bis spätestens zum 30. Oktober einschreiben. Der Unterrichtsbeginn ist jeweils der nächste Monat nach Eingang der Anmeldung.

**Schülerchor St. Margrethen** Mit einer Schnupperlektion in der zweiten Schulwoche für alle interessierten SchülerInnen der Primar- und Oberstufen St. Margrethen wird ins neue Semester gestartet. Die Leitung hat wieder der beliebte Musikschullehrer Sami Kajtazaj inne; die Details werden direkt den Schulen bekanntgegeben.

**Infotag im Herbst** Sollte es die Lage erlauben, will das Team der Musikschule im September einen Infotag abhalten. Ort und genaues Datum

standen bei Drucklegung noch nicht fest: Neuigkeiten dazu wird die Musikschule in der Tagespresse sowie auf der Homepage [www.msaar.ch](http://www.msaar.ch) veröffentlichen.

**Kaleidoskop St. Margrethen** Ein bunt gemischtes Konzert (wie der Name es besagt) erlebten die BesucherInnen beim Kaleidoskop der Musikschule Am Alten Rhein im Schulhaus Wiesenau. Elias Chollet, Larissa Brühwiler und Sara Arnaut eröffneten den Anlass mit Gitarrenklängen unter anderem aus der Feder ihres Lehrers Sami Kajtazaj. Weiter ging es nochmals mit Larissa Brühwiler (Klasse Clemens Ströhle), die sich dazu ans Klavier setzte, sowie Julia Mark, einer Schülerin von Lya Scherraus Eben. Drei GeigenschülerInnen der Klasse Philomena Aepli, Sophia Raymann, Ladina Tarnutzer und Lorenzo Giger traten anschliessend auf die Bühne im grossen Halbrund der Aula Wiesenau. Bevor die CellistInnen von Thomas Berchtold den kurzweiligen Abend beschlossen, erklang mit Aaron Klings Trompetenspiel (Klasse Eva Maria Fleisch) noch eine ganz andere musikalische Facette. Maximilian



**Sie bestritten den abwechslungsreichen Melodienreichen am Konzert in der Wiesenau-Aula**

Malinek, Finja Kühne, Gioia Weder, Antonia Kugler zeigten auf ihren Celli mit unterschiedlichen Solobeiträgen die grosse, stilistische Vielfalt ihres Instruments auf. Die Teilnehmenden und ihre Lehrkräfte freuten sich, endlich wieder einmal live auftreten zu können, zumal vor einem dankbaren Publikum.

**Infos, An-/Abmeldungen** Sekretariat der Musikschule, Tel. 071 888 52 66, E-Mail: [info@msaar.ch](mailto:info@msaar.ch), [www.msaar.ch](http://www.msaar.ch).

**Rainer Thiede, Schulleiter**

## AUTORENLESION BEEINDRUCKTE DIE FÜNFT- UND SECHSTKLÄSSLERINNEN

Am Freitag, 21. Mai, gab Katja Alves Einblicke in ihre Arbeit als Schriftstellerin und stellte in der Aula Wiesenau das Buch «1000 Gründe, warum ich unmöglich nach Portugal kann» vor. Gespannt lauschten die Kinder ihren Erzählungen.

Die Chance, mehr aus dem Leben und von der Arbeitsweise einer Künstlerin zu erfahren, wurde von vielen Kindern genutzt, weswegen die abschliessende Fragerunde länger dauerte als geplant. Eine der vielen Motivationen, warum Katja Alves gerne Bücher schreibt, ist: «Ich kann bestimmen, was geschieht!»

Für einige Kinder war die Autorenlesung eine besondere Erfahrung, da sie die 10-teilige Buchserie «Der Muf-

finclub» bereits gelesen haben und jetzt erst realisierten, dass sie nun die Autorin direkt vor sich haben. Viel beobachten, gut zuhören und das mit der persönlichen Geschichte kombinieren – dazu eine Portion Fantasie und es ergibt sich ein tolles Buch.

Ein paar Stimmen aus der Schülerschar: «Sie hat ihren Vater als Vorbild genommen, weil er bis zum Lebensende das gemacht hatte, was ihm Spass bereitete.» – «Zuerst 5-7 Sätze schreiben, bevor man anfängt, das richtige Buch zu schreiben, weil man dann sieht, ob die Geschichte Sinn ergibt.»

Die 5. und 6. Klassen der Wiesenau danken der Bibliothek St. Marg-

rethen für diesen bereichernden Anlass.

**Daniel Capovilla**  
Lehrperson Wiesenau



**Autorin Katja Alves: Beim Schreiben bestimme ich**



# MUTATIONEN BEIM SCHULPERSONAL

**Es gibt viele Gründe, weshalb LehrerInnen unsere Schule verlassen. Als gutes Zeichen zu werten ist, dass stets genügend Lehrkräfte zu uns kommen möchten. Das ist in diesem Jahr wieder so geschehen.**

Per Ende Schuljahr verlassen uns wieder einzelne Mitarbeitende. Ihre Nachfolge durften wir erneut mit bestens qualifiziertem Personal besetzen.

## AUSTRITTE

Nach zwölfjähriger Lehrtätigkeit verlässt uns **Heike Blum**. Sie hat im Oberstufenzentrum als Klassenlehrerin Schülerinnen und Schüler der Realstufe unterrichtet und den Jugendlichen Wege für eine Anschlusslösung geöffnet. Sie wird eine neue berufliche Herausforderung im Rheintal annehmen. Während knapp zwei Schuljahren hat **Sibylle Hagmann de Lima Castro** fremdsprachige Jugendliche der Oberstufe in Deutsch unterrichtet. Sie verlässt unsere Schule aus familiären Gründen.

Nach dreijähriger Tätigkeit als Klassenlehrer auf der Mittelstufe im Schulhaus Rosenberg hat **Tino Sutter** seine Anstellung gekündigt. Er wird an eine andere Schule im Mittelhautal wechseln.

Als Stellvertretung von Janine Spirig während ihres Mutterschaftsurlaubs hat **Leonie Huber** in einer befristeten Anstellung seit Januar 2021 Teamteaching- und Entlastungslektionen auf der Mittelstufe im Rosenberg übernommen. Mit Beginn der Sommerferien endet ihr Einsatz.

**Almedina Asanoski** hat ihre Teilzeitanstellung auf der Mittelstufe im

Schulhaus Rosenberg nicht verlängert. Sie wird andernorts eine neue Stelle annehmen.

Nach drei Schuljahren beendet **Bianca Fiechter** ihre Lehrtätigkeit bei uns. Sie förderte die fremdsprachigen Mädchen und Knaben im Kindergarten Fahr in Deutsch. Nun übernimmt sie eine Anstellung auf der Unterstufe in einer anderen Schule.

Mehr als 10 Jahre durften wir auf die Unterstützung von **Anita Tinner** bei der Hausaufgabenhilfe im Schulhaus Rosenberg zählen. Mit grosser Geduld erläuterte sie unzähligen Schülerinnen und Schülern die Aufgaben.

**Patricia Caviezel** unterstützte das Mittagstisch-Team der Schuleinheit Rosenberg während fünf Jahren. Sie wird sich künftig intensiver ihrem weiteren beruflichen Standbein widmen.

Zuerst als Klassenlehrperson und nach der Familiengründung als Teilzeitlehrerin in der Wiesenau unterstützte uns **Yvonne Matt** viele Jahre lang. Jetzt hat sie die Möglichkeit erhalten, in einer näher an ihrem Wohnort gelegenen Schule im Mittelhautal als Klassenlehrerin tätig zu sein.

**Nathanaela Ziegler** übernahm während des Mutterschaftsurlaubs von Corinne Wüst vom März 2021 bis zu den Sommerferien ihre Stellvertretung im Kindergarten Wiesenau 3. Nun ist dieser Einsatz Vergangenheit.

**Renate Zwicker** verlässt nach mehreren Jahren das Mittagstisch-Team der Wiesenau auf Ende dieses Schuljahres.

## EINTRITTE

Ab diesem August gehört **Majda Bajric** zum Oberstufenteam. Sie hat nach Abschluss ihres Studiums an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen PHSG zwei Jahre



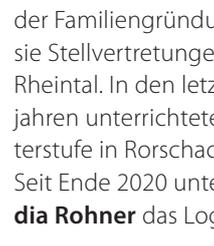
**Majda Bajric**



**Alexa Kühnis**



**Birgit Kirner**



**Claudia Rohner**

lang in Romanshorn auf der Oberstufe unterrichtet. Sie übernimmt die 1. Realklasse.

Ab dem neuen Schuljahr wird **Alexa Kühnis** in einem Teilpensum Französischunterricht auf der Oberstufe erteilen. Alexa Kühnis verfügt über langjährige berufliche Erfahrung, teilweise auch in der Erwachsenenbildung. Mit **Birgit Kirner** durften wir die Vakanz in Deutsch für Fremdsprachige im Kindergarten Fahr besetzen. Nach

der Familiengründung übernahm sie Stellvertretungen an Schulen im Rheintal. In den letzten zwei Schuljahren unterrichtete sie auf der Unterstufe in Rorschacherberg.

Seit Ende 2020 unterstützt **Claudia Rohner** das Logopädieteam in einem

Teilpensum. Sie therapiert Schülerinnen und Schüler im Rosenberg sowie in der Wiesenau. Den zweiten

Klassenzug der 4. Klasse in der Wiesenau übernimmt **Jasmin Wüst**. Sie hatte im Sommer 2019 das Studium an der PHSG abgeschlossen

## SOMMERFERIEN 2021

Die fünfwöchigen Sommerferien beginnen am Sonntag, 11. Juli, und dauern bis am Sonntag, 15. August. Sämtliche Schülerinnen und Schüler starten am Montag, 16. August 2021, ins neue Schuljahr.



**Jasmin Wüst**

und sammelte dann ihre ersten beruflichen Erfahrungen bei mehrmonatigen Stellvertretungseinsätzen auf der Mittelstufe bei Schulträgern im Rheintal.



**Tanja Weder**

rin auf der Mittelstufe in Niederuzwil tätig war. Sie übernimmt in der Wiesenau ein Teilpensum in der 4. und in der 6. Klasse.

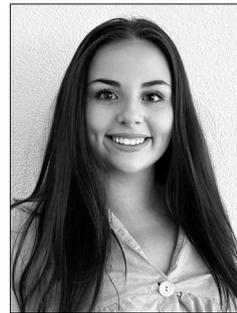


**Karin Stahlberger**

Die Lektionen im textilen Gestalten von Yvonne Matt übernimmt ab diesem Sommer **Karin Stahlberger**. Sie verfügt über langjährige berufliche Er-

fahrung als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin auf der Primar- und der Oberstufe. In den letzten Jahren unterrichtete sie in Sax.

**Sara Dobrica** übernimmt ab dem 16. August 2021 die Leitung der schulergänzenden Betreuung. Sie ist für das Angebot der Mittags- und Nachmittagsbetreuung, die Hausaufgabenhilfe sowie für die personelle Führung und Unterstützung der in diesen Bereichen Tätigen zuständig. Sie wirkt auch aktiv bei



**Sara Dobrica**

der Tagesbetreuung der Kinder mit. Nach ihrer Ausbildung zur Fachperson Betreuung Kind EFZ hat Sara Dobrica als Gruppenlei-

terin und Stellvertreterin der Standortleitung in der Kindertagesstätte Kids in Schwarzenbach gearbeitet. Der Schulrat bedankt sich bei den austretenden Mitarbeitenden für das grosse Engagement für unsere Schule. Dem neu eintretenden Personal wünschen wir einen guten Start und viel Freude und Erfolg bei der anspruchsvollen Tätigkeit im schulischen Umfeld.

#### **Der Schulrat**

## **ABSTIMMUNGSRISULTATE VOM 13. JUNI 2021**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von St. Margrethen befanden am 13. Juni 2021 über folgende Vorlagen:

### **Bundesebene**

- Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»  
Ja-Stimmen: 349  
Nein-Stimmen: 879
- Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»  
Ja-Stimmen: 346  
Nein-Stimmen: 878
- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Ja-Stimmen: 547  
Nein-Stimmen: 676

- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz)

Ja-Stimmen: 340  
Nein-Stimmen: 887

- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

Ja-Stimmen: 663  
Nein-Stimmen: 557

Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich über alle nationalen Vorlagen hinweg bei 49,75%.

### **Kantonebene**

- Kantonsratsbeschluss über einen Nachtragskredit zum Sonderkredit Förderungsprogramm Energie 2021–2025  
Ja-Stimmen: 576  
Nein-Stimmen: 463

- Kantonsratsbeschluss über die Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalregion Fürstenland Toggenburg in Form einer Bareinlage und einer Umwandlung von Kontokorrent-Darlehen

Ja-Stimmen: 558  
Nein-Stimmen: 432

- Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung

Ja-Stimmen: 732  
Nein-Stimmen: 287

- Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil

Ja-Stimmen: 544  
Nein-Stimmen: 474

Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich über alle kantonalen Vorlagen hinweg bei 42,43%.

### **Der Gemeinderat**

## ATILLA YÜKSEL HAT SICH DER ORDNUNG VERSCHRIEBEN

Aufmerksamen ZeitgenossInnen dürfte es aufgefallen sein, dass es um die Ordnung und die Sauberkeit in diesem Jahr in unserem Dorf gut bestellt ist. Den Verdienst dafür dürfen zu einem guten Teil Atilla Yüksel mit seiner Geschäftspartnerin Janice Mattarel und seinen Mitarbeitenden für sich in Anspruch nehmen. Der

Inhaber der Pro Doc Security GmbH ist nämlich seit Anfang Januar genau dafür bei uns unterwegs. Auf das Pärkli, den Eselschwanz und die Burg-ruine Grimmenstein hat er hauptsächlich sein Augenmerk gerichtet. Aber auch das Gebiet um den Bahnhof und die Schulareale unterzieht er regelmässig Kontrol-

len. Seither sind an besagten Orten Littering, Sachbeschädigungen und Vandalismus selten. Im Eselschwanz achtet er darauf, dass die Schutzverordnung respektiert wird. Ein ernsthaftes Gespräch mit ihm droht, wer in der Blauen Zone in der CSC-Tiefgarage falsch parkiert oder wer die Nachtruhe stört oder die öffentlichen Feuerstellen nicht in ordentlichem Zustand verlässt. Wenn sich die Gemüter gar fest erhitzen, dann ermöglicht ihm sein psychologisches Geschick, die Leute zu besänftigen. Wenngleich Atilla Yüksel hauptsächlich für Ordnung und Sicherheit zuständig ist, fallen ihm weitere Aufgaben zu: So beantwortet er mit Geduld und Kompetenz Fragen von Passagieren des öffentlichen Verkehrs oder von Touristen, die ihn ansprechen.

**Felix Tobler**



**Dank Janice Mattarel und Atilla Yüksel vermitteln die repräsentativen Orte unseres Dorfes einen gepflegten Eindruck**

## BAUBEWILLIGUNGEN

**Hauptstrasse 68a**, C Projekt AG, Neubau MFH

**Walzenhauserstrasse 52**, Speck Christian, Neubau EFH

**Johs. Brasselstrasse 15**, Aydemir Ismail, Gartenwirtschaft mit 3 Tischen / 12 Plätzen

**Neudorfstrasse**, Clean Team Ilic, Aufstellung und Betrieb Imbissanhänger

**Hauptstrasse 158**, Gebr. Badalli AG, Umbau und Erweiterung Wohngebäude

**Bahnhofstrasse 6**, Gelateria Panorama, Erweiterung Sitzplatz

**Ringstrasse 6a**, Hoxhaj Eqerem, Umbau Erdgeschoss

**Hörlistegstrasse 2**, Künzler Guido, Sanierung Fassade

**Neuwiesstrasse 15**, Patkovic Semir, Sanierung Fassade, Neubau Parkplätze, Anbau Balkon

**Wasenstrasse 16a**, Rutz Bruno und Margrit, Zaun erstellen und Hecke pflanzen

**Neuwiesstrasse 3**, Ryser Samuel und Graziela, Umbau Reiheneinfamilienhaus

**Walzenhauserstrasse 9**, SW Bau und Plan AG, Umnutzung, An- und Umbau Gewerbeliegenschaft

**Baumgartenstrasse**, Baumgarten St. Margrethen AG, Baureklametafel

**Sonnmattstrasse 1**, Bont Evelyn, Ersatz Gasheizung

**Blumenstrasse 8**, Eisenbart Norbert, Ersatz Gasheizung

**Ringstrasse 7**, Eugster Desiree, Ersatz Gasheizkessel

**Dammstrasse 16**, Gantenbein Andreas, Neubau PV-Anlage

**Hauptstrasse 148**, Gautschi AG, Sanierung Gasheizung

**Hauptstrasse 95**, Inauen Paul, Rückbau Ölheizung und Tankanlage, Neubau Gasheizung und Kamin

**Johs. Brasselstrasse 18**, Kägi Alex, Ersatz Gasheizung

**Heldsbergstrasse 14**, Künzler Gertrud, Heizungssanierung

**Birkenstrasse 3a**, Lupieri Luciano und Lisa, Ersatz Gasheizkessel

**Schachenstrasse 27**, Keel Eugen, Ersatz Gasheizung und Sanierung Kaminanlage

**Rietstrasse 6**, Lux Christoph, Sanierung Heizung und Abgasleitung

**Neulandstrasse 9**, Pedron Daniel, Neubau PV-Anlage

**Wittestrasse 16**, Pfiffner Josef und Elisabeth, Ersatz der Ölheizung

**Rosenstrasse 7a**, Poblitzki Heidi, Ersatz Gasheizung

**Im Hinterguet 4**, Stadelmann Manfred und Beatrice, Neubau PV-Anlage

**Neuwiesstrasse 20**, Stahel Beat, Ersatz Gasheizkessel

**Landhausweg 9**, Süess Eugen und Josiane, Ersatz Gasheizung und Sanierung Kaminanlage

**Hauptstrasse 73**, Suwimol Spring-Rasame, Ersatz Gasheizkessel

**Bergsteigstrasse 7**, Trösch Roger, Ersatz der Gasheizung

**Hauptstrasse 123**, Vukovic Milenko, Ersatz Gasheizung

**Neulandstrasse 31**, Wehrli Sascha, Neubau PV-Anlage

## ALEXANDER RAGGL FEIERT SEIN 15-JÄHRIGES

Am 1. August 2006 startete Alexander Raggl im Alters- und Pflegeheim Fahr als Pflegefachmann auf der Wohngruppe Orchidee und im Haus Rosengarten. Die Führung besagter Wohngruppe übernahm er im 2007.



Seit 2015 ist er als Leiter Pflege und Betreuung für das Kerngeschäft zuständig. Er steht diesem Bereich mit

grossem Engagement vor und ist dank seinem umfangreichen Fachwissen eine grosse Bereicherung. Für die BewohnerInnen, Angehörigen und Mitarbeitenden hat er stets ein offenes Ohr. Bei Problemen aller Art weiss er eine Lösung oder einen guten Rat. Ihm ist es wichtig, dass sich die BewohnerInnen im Fahr gut aufgehoben fühlen, medizinisch und pflegerisch kompetent betreut werden und die Freude am Alltag trotz allem genügend Platz hat. Dies war der Grund, weshalb er im 2019 kurzerhand Ferien in Jesolo organisierte ... und an die erinnern sich heute noch viele.

Die Organisation von Abläufen, pflegerische Herausforderungen und Gespräche mit Insassen bestimmen, wie aufgezeigt, den Alltag von Alexander Raggl. Darüberhinaus ist er als

Stellvertreter der Heimleitung massgeblich an der Weiterentwicklung beteiligt und prägt dadurch unser APH mit.

In seiner Freizeit ist er gerne mit seinem Wohnmobil oder mit seinem Motorrad unterwegs. Viele Stunden widmet er auch seinem Haus und dem Garten, wobei er viele handwerkliche Tätigkeiten selber übernimmt.

**Martina Caimi**

### BETREIBUNGSFERIEN

Vom 15. bis 31. Juli 2021 sind Betriebsferien. Während dieser Zeit bleiben die Schalter des Betriebsamtes an den Nachmittagen geschlossen.

## ANNA NUSSBAUMER: DER VERDIENTE AUFSTIEG

Ihre berufliche Karriere begann Sie als Lehrling auf unserer Gemeindeverwaltung. Im 2013/14 absolvierte sie die Berufsmatura und trat hinterher, Mitte September 2014 eine feste Stelle bei uns an. Später bildete sie sich weiter zur Grundbuchverwalterin und zur Immobilienbewerterin. Nun allerdings verlässt sie uns nach 10 Jahren Miteinander.

Dieser Schritt wird nicht nur in ihrer Abteilung, dem Grundbuchamt,

bedauert, denn sie war stets sehr kollegial, humorvoll und im Team sehr beliebt. Zudem zeichnete sie sich aus durch ein top Fachwissen, eine sehr gute Auffassungsgabe und ein hohes Arbeitstempo. Auch in Stressphasen liess sie sich kaum aus der Ruhe bringen. Ihr Wissen teilte sie gerne, etwa wenn sie die Lernenden unterstützen und fördern konnte.

Der Abgang von Anna Nussbaumer ist für das Grundbuchamt ein grosser

Verlust. Es ist aber auch klar, dass sie aufgrund ihres Wesens und ihres Könnens bereit ist, ein Grundbuchamt selber zu führen. Die Übernahme der Leitung eines solchen in der näheren Region ist also der fällige Karriereschritt, den wir ihr sehr gönnen. Wir bedanken uns für das Geleistete und wünschen ihr alles Gute an ihrem neuen Tätigkeitsort und auch im Privatleben.

**Felix Tobler**

## MALINA KELLENBERGER: ES GEHT INS MARKETING

Ihre Anstellung bei uns endete am letzten Julitag. Da sie am 1. September 2017 bei uns im Betriebsamt angefangen hatte, verpasste sie also ganz knapp das Vierjährige. Dass sie uns verlässt, hat mit einem Ende zu tun: Sie schliesst im Sommer an der HTW, der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur, heute Fachhochschule Graubünden, ihr Studium ab. Sie besitzt hinterher den Bachelor Betriebsökonomie

Major Sportmanagement, was ihr selbstverständlich neue berufliche Wege ausserhalb der Gemeindeverwaltung eröffnet. Dass sie diese Möglichkeit wahrnehmen will, ist nach dem anforderungsvollen, berufsbegleitenden Studiengang begreiflich, auch wenn wir sie nicht gerne ziehen lassen.

Bei uns auf dem Betriebsamt oblagen ihr hauptsächlich Schalter- und Telefondienst und das

Tagesgeschäft. Im August wird sie in St. Gallen eine Stelle im Bereich Sportmanagement antreten, wobei es auch um das Organisieren von Veranstaltungen gehen wird. Wir wünschen Malina Kellenberger dabei viel Freude und alles Gute auch im Privaten und sagen Danke für die guten Leistungen bei uns.

**Stephan Oehry**

**Leiter Betriebsamt**

# Agenda

## LEIDER WIEDER KEINE BUNDESFEIER

In seiner Sitzung vom 7. Juni 2021 musste der Gemeinderat einen unerfreulichen Entscheid fällen: Auch im 2021 wird wie schon im Vorjahr keine Bundesfeier stattfinden. Die Lockerungsschritte des Bundesrates stimmten zwar zuversichtlich, dass Grossanlässe in naher Zukunft wieder möglich sein könnten. Jedoch bestand zum Zeitpunkt des Entscheids keine Gewissheit, dass am 31. Juli die Covidbestimmungen eine Bundesfeier zulassen würden, die ihren Namen auch verdient. Eine solche Veranstaltung mit Abstandsregeln und/oder Maskenpflicht durchzuführen, würde dem Anlass doch einen ziemlich ge-

trübten Charakter verleihen und wäre alles andere als gesellig und feierlich. Die Bundesfeier mit Unterhaltungsprogramm und prominenten Festrednerinnen und Festrednern hatte in den vergangenen Jahren jeweils bis zu 1000 Gäste angelockt.

Aufgrund der fehlenden Planungssicherheit für eine Veranstaltung dieses Ausmasses hat der Gemeinderat beschlossen, für 2021 abzusagen und den Blick nach vorne zu richten. Er bittet um Verständnis und hofft, im nächsten Jahr wieder viele Einwohnerinnen und Einwohner an der Bundesfeier begrüssen zu dürfen.

**Reto Friedauer**

## WIR GRATULIEREN

In dieser Ausgabe gehen unsere Gratulationen an die im Juli und August geborenen St. Margretherinnen und St. Margrether:

**Georg Bärtsch-Hohl**, Bahnhofstrasse, 7. Juli, 98 Jahre

**August Bernet**, Säntisstrasse, 6. Juli, 94 Jahre

**Ruth Sturzenegger-Widmer**, Fahrstrasse, 23. Juli, 92 Jahre

**Edelbert Baumgartner**, Tannerstrasse, Rebstein, 20. Juli, 90 Jahre

**Margrit Roth-Kästli**, Johs. Kesslerstrasse, 27. Juli, 90 Jahre

**Bernadette Hutter-Marxer**, Fahrstrasse, 29. August, 100 Jahre

**Maria Vorburger-Hausheer**, Neulandstrasse, 21. August, 99 Jahre

**Berta Dürr-Hohl**, Bahnhofstrasse, 12. August, 92 Jahre

**Elisabeth Maglia-Roost**, Neuwiesstrasse, 21. August, 92 Jahre

**Panteley Kisseloff-Chemtov**, Walzenhauserstrasse, 28. August, 91 Jahre

**Bruno Ender-Mühlestein**, Fahrstrasse, 4. August, 90 Jahre

**Margrit Haag-Vogel**, Hauptstrasse, 25. August, 90 Jahre

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute.

## SPRUCH DES MONATS

Sommer ist die Zeit, in der es zu heiss ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.

*Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller*

## SCHIESSÜBUNGEN

Sturmgewehr, Karabiner 300 Meter obligatorisches Programm  
Mittwoch, 25. August, 18.30 - 20.00

Sturmgewehr, Karabiner 300 Meter obligatorisches Programm  
Samstag, 28. August, 10.00 - 12.00

## FERIENABWESENHEIT DER ST. MARGRETHER ÄRZTINNEN

**Dr. Roland Seitz**, Tel. 071 747 20 40

24. Juli - 15. August

## Juli

Di. 6. Grünabfuhr

## August

Di. 3. Grünabfuhr

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo. 08.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 18.00 Uhr

Di./ Mi./ Do. 08.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 17.00 Uhr

Fr. 08.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 16.30 Uhr

## Impressum

### Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen  
Gemeindeverwaltung

### Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117  
9430 St. Margrethen

071 747 56 46

### Telefon:

### E-Mail:

gemeinde@stmargrethen.ch

### Homepage:

www.stmargrethen.ch

### Druck:

Itto Druck und Papier AG  
9430 St. Margrethen

### Titelbild:

Strandbad Bruggerhorn